Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 359. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 26. Mai 1887.**

Deutschland.

Berlin, 25. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Oberförstern Gronau zu Marienwalde, Regierungsbezirk Frankfurt a. O., und Wichmann zu Grünwalde, Regierungsbezirk Magdeburg, den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich belgischen Capitän und Ordonnanz-Offizier Grafen d'Oultremont den Rothen Adlerorden dritter Klasse; sowie dem Königlich belgischen Capitän und Ordonnanz-Offizier Terlinden den Königlichen Kronenorden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Bürgermeister Edgar Krakau zu Neuwarp, der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Küstrin getroffenen Wahl gemäß, als Zweiten Bürgermeister der Stadt Küstrin für die gesetzliche zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Dem Oberlehrer an der Klosterschule Roßleben, Dr. Karl Bussenius, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Rudolf Hoffmann an der Klosterschule Roßleben zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Schiffsjungenschulschiff „Nixe", Commandant Corvetten-Capitän v. Arnim, ist am 23. Mai c. in Tanger eingetroffen und beabsichtigt am 2. Juni c. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

P. **Glatz,** 22. Mai. [Die General-Versammlung des Gebirgs-Vereins der Grafschaft Glatz] fand gestern Nachmittag von 4 bis 8 Uhr im großen Saale der Taberne unter Leitung des Vorsitzenden des Central-Vorstandes, Herrn Regens Dr. Hohaus, statt. Vertreten waren die Sectionen Breslau, Eisersdorf-Ullersdorf, Glatz, Habelschwerdt, Langenau, Neurode, Pischkowitz, Reinerz, Rengersdorf, Wartha und Wünschelburg (also 11 von 17) durch zusammen 42 Mitglieder. Am Schluß des Vereinsjahres 1885/86 zählte der Verein 1401 Mitglieder. Im Laufe des neuen Vereinsjahres sind zugetreten 309, dagegen abgegangen 72, mithin zählte der Verein am 1. April d. J. 1638 Mitglieder. Der Tagesordnung gemäß erstattete zunächst der Centralvorstand durch den Vorsitzenden Bericht über die Vereinsthätigkeit im verflossenen Jahre. Der Bericht ist zwar gedruckt, aber noch nicht ausgegeben. Es sei daher Folgendes hier mitgetheilt: Der Centralvorstand läßt eine neue Karte der Grafschaft Glatz anfertigen, die ca. 1200 M. kosten wird, obgleich es an guten und zuverlässigen Karten wahrlich nicht fehlt. Wir nennen nur die bei E. Trewendt in Breslau erschienene Specialkarte, den bei C. Flemming in Glogau erschienenen Auszug aus Reymann's Specialkarte, die Karte des preußischen Generalstabes und die ganz vorzüglichen Karten des österreichischen Generalstabes. Von Darstellungen einzelner Theile des Vereinsgebietes im Bilde erschien das Panorama der Hohen Mense, für welches die Vereinskasse 401,25 Mark hat zahlen müssen. Der wissenschaftlich betriebenen Erforschung der Grafschaft Glatz wurde wiederum ein besonderes Interesse gewidmet, wie dies die Bewilligung von Beihilfen zur Unterhaltung der meteorologischen Stationen und ein Aufsatz des Lehrers W. Thamm in Breslau über die Mollusken der Grafschaft bekunden. — Von Arbeiten der einzelnen Sectionen sind außer Anlagen neuer und Ausbesserung alter Wege nebst Bezeichnung derselben durch Tafeln Wegweiser 2c. besonders zu erwähnen: Wünschelburg hat die im Vorjahre begonnenen Arbeiten an den Wasserfällen unter der Heuscheuer weitergeführt und vollendet, und zwar zur größten Bewunderung aller Besucher. Die Kosten der Ausführung betrugen ca. 1400 M., wozu die Stadt Wünschelburg einen Beitrag von 600 M. schenkte, die Centralkasse des Vereins 300 M. überwies und die Sectionsmitglieder freiwillig noch 236 M. zusammen brachten. Glatz sorgte für Baumanlagen an schattenlosen Wegen, für Bezeichnung der verschiedenen Wege nach dem Königshainer Spitzberg und für Hebung der Fischerei. Habelschwerdt ließ eine Karte des Sectionsbezirks anfertigen, Langenau eine neue Schutzhütte unterhalb der Grafenfichte erbauen, Mittelwalde eine Anzahl neuer Anlagen schaffen, Neurode den Pavillon auf dem Annaberge neu und besser als bisher fundamentiren und mit einem Eisengitter umgeben und Reinerz auf dem Königsberge eine neue Schutzhütte erbauen. — Nach der Berichterstattung wurde der Kassenrevisionsbericht der Section Breslau vorgelesen und Decharge ertheilt. Die Einnahme der Centralkasse betrug 3411,50 M. einschließlich eines Bestandes von 943,40 M., während die Ausgaben sich auf 1846,34 Mark beziffern. Die Feststellung des Etats für das neue Vereinsjahr beschränkte sich auf die Annahme des Vorschlages: den Sectionen wieder 50 pCt. ihrer Einnahmen zur eigenen Verwendung zu überweisen, ohne Rechnung darüber legen zu dürfen. Die Revision der Centralkasse am Schlusse des neuen Vereinsjahres übertrug die Versammlung der Section Landeck event. der Section Neurode. Als Ort der nächsten General-Versammlung wurde wieder Glatz gewählt und für die einzuberufende Delegirten-Versammlung Wartha oder Glatz vorgeschlagen. — Zum Schluß wählte die Versammlung in den Central-Vorstand durch Acclamation einstimmig wieder die seitherigen Mitglieder, nämlich als Vorsitzenden: Religionslehrer und Regens Dr. Hohaus, als dessen Stellvertreter: Amtsrichter Gierich, als Schriftführer: Garnison-Auditeur Bormann, als dessen Stellvertreter: Postsecretär Opitz, als Kassirer: Buchdruckereibesitzer Schirmer und als dessen Stellvertreter: Bankvorsteher und Stadtrath Krebs, sämmtliche aus Glatz. — Der für heut geplante gemeinschaftliche Ausflug über den Spitzberg nach Wartha mußte wegen des eingetretenen Regenwetters unterbleiben.

—r. **Brieg,** 23. Mai. [Kreistag.] In der am vorigen Sonnabend Vormittags im Sessionszimmer der Brieger Stadtverordnetenversammlung stattgehabten dringlichen Kreistagsversammlung wurde nach der Wahl des Brauereibesitzers Richter aus Neusorge zum Schiedsmann für Rogelwitz und Neusorge beschlossen: 1) bei der königl. Regierung zu beantragen, daß das Recht zur Chausseegeld-Erhebung auf der vormaligen Actien-Chaussee Brieg-Strehlen, jetzigen Kreischaussee Brieg-Laugwitz, auf den Kreisverband Brieg übertragen wird; 2) daß die dauernde Unterhaltung der Kreischaussee Brieg-Laugwitz auf Kreiskosten zu übernehmen ist und die dazu erforderlichen Geldmittel nach dem für den Kreis Brieg festgestellten Vertheilungsmaßstabe der Kreisabgaben aufzubringen sind; und 3) daß der Kreisausschuß zu ermächtigen ist, die erforderlichen Anträge höheren Orts zu stellen. Ferner beschloß die Versammlung: a. daß das Chausseegeld auf der jetzigen Kreischaussee Brieg-Laugwitz nach dem mittelst Allerhöchster Cabinetsordre vom 29. Februar 1840 festgestellten Tarife bei der Hebestelle zu Mollwitz für eine Meile und bei der an der Chaussee am Ausgange der Stadt Brieg zu errichtenden Hebestelle für eine halbe Meile erhoben werde; b. daß außer den gesetzlich vorgeschriebenen Befreiungen bei der Hebestelle in Mollwitz noch verschiedene, vom Kreistage näher detaillirte Befreiungen und Ermäßigungen für die Fuhrwerke und unangespannten Thiere der Gemeinden Mollwitz und Hermsdorf eintreten. Weiter beschloß die Versammlung, daß der Zeitpunkt der Chausseegeld-Erhebung eines besonderen Beschlusses des Kreistages bedürfe. Zum Schluß wurde zur Vervollständigung der Commission zur Vorberathung über die Einführung von Chausseezöllen auf den Kreischausseen an Stelle des verzogenen Oberförsters Kirchner aus Rogelwitz Oberrealschuldirector Nöggerath-Brieg gewählt.

—r. **Lossen,** Kreis Brieg, 23. Mai. [Gauversammlung.] Am vorigen Sonnabend Nachmittag fand hierselbst im Gasthof „Zur Stadt Berlin" eine Gauversammlung der Lehrervereine Brieg, Grottkau, Ohlau, Löwen und Michelau-Lossen statt, wozu ca. 80 Vertreter der genannten Vereine erschienen waren. Der Vorsitzende des Michelau-Lossener Lehrervereins, Cantor Reichert-Michelau, eröffnete um $2\frac{1}{2}$ Uhr die Versammlung. Hierauf wurde das Bureau gebildet und das Protokoll der letzten, im vorigen Herbst in Ohlau stattgehabten Gauversammlung verlesen. Alsdann ertheilte der Vorsitzende Herrn Lehrer Wenzel-Giersdorf das Wort zu seinem Vortrage: „Das Verhältniß des Realunterrichts zum Sprachunterricht in der Halbtagsschule". An die mit allseitigem Beifall aufgenommenen Ausführungen des Vortragenden knüpfte sich eine längere lebhafte Debatte. Bei derselben wurde u. a. der im Breslauer Landkreise eingeführte Lehrplan für Halbtagsschulen von Heise als zuweitgehend in seinen Forderungen in den Realien gerügt, worauf auch der Vortragende in seinen Ausführungen Bezug genommen hatte. Nach Schluß der Discussion wurde als Ort der nächsten Gauversammlung Löwen gewählt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 25. Mai. Der Prinz-Regent Luitpold von Baiern empfing Vormittags den Besuch des Erzherzogs Albrecht, besichtigte sodann die Ausstellung im österreichischen Museum und stattete Mittags mehrere Besuche ab, darunter auch dem Herzog von Nassau.

Pest, 25. Mai. Beide Häuser des Reichsraths hielten heute ihre Schlußsitzungen ab. Die Präsidenten hoben in den Schlußreden unter Aufzählung der zu Stande gekommenen Gesetze besonders jene über die Reorganisirung des Magnatenhauses und betreffend den Landsturm, sowie die Stärkung der Wehrfähigkeit hervor, wobei sie die seltene Einmüthigkeit betonten, womit die Gesetze angenommen wurden. Indem dieselben ferner auf die Lösung der Ausgleichsfragen hinwiesen, betonten sie, daß durch diese Gesetze die Großmachtsstellung der Monarchie, welche die Grundbedingung des staatsrechtlichen Verbandes beider Reichshälften bilde, gestärkt und dadurch für Handel und Gewerbe eine wohlthätige Periode der Stabilität wieder herbeigeführt worden sei. Die Präsidenten brachten Hochs auf den Kaiser aus, worin die Versammlungen begeistert einstimmten.

Paris, 25. Mai. Der Präsident Grévy hat Freycinet für heute Abend zu einer Besprechung eingeladen.

Paris, 26. Mai. Freycinet übernahm die Bildung des neuen Cabinets.

Paris, 25. Mai. Abends 11 Uhr 50 Minuten. In der „Opera Comique" brach um 5 Uhr Abends Feuer aus. Soweit bisher bekannt, sind sechs Personen ums Leben gekommen, 12 verwundet, meist dadurch, daß sie zu den Fenstern hinaussprangen. Man fürchtet, daß es mehreren weiblichen Personen nicht gelungen ist, das brennende Gebäude zu verlassen. Viele Personen wurden durch die Fenster der oberen Etage gerettet. Die benachbarten Gebäude sind geschützt.*)

Hamburg, 25. Mai. Der Postdampfer „Borussia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen und die Postdampfer „Francia" und „Saxonia" derselben Gesellschaft haben, von Westindien kommend, gestern Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 26. Mai.

* **Geschäftskrisis in Serbien.** Aus Serbien meldet der österreichische Consularbericht aus Nisch den Ausbruch einer Krisis in der Manufacturwaarenbranche. Die Geldknappheit ist momentan so gross, dass nur die ersten Firmen durch Inanspruchnahme ihrer Reserven ihren Verpflichtungen pünktlich nachkommen können. Falls in dem Jahre eine gute Ernte ausbleiben sollte, wird die Krisis, die bereits in einer Reihe von Concursen in der Manufacturwaarenbranche zu Tage getreten ist, noch weitere Kreise erfassen.

* **Zur Lage der Flachsindustrie.** Bekanntlich hat Anfangs dieses Monats zu Belfast eine stark besuchte Versammlung von irischen Flachsspinnern stattgefunden, welche einstimmig beschlossen, vom 1. Juni ab eine Verkürzung der Arbeitszeit eintreten zu lassen. Der Ausfall soll einem Drittel der bisherigen Arbeitszeit gleich kommen. Auch in Deutschland leiden die Flachsspinnereien der Nachfrage gegenüber an Ueberproduction. Es mag wohl, ausser einer Flaue, welche seit den Kriegsbefürchtungen eingetreten, auch der Umstand mitwirken, dass Wollen- und namentlich Baumwollengewebe das Leinen verdrängen. Schon seit ein paar Jahren werden in den Leinenwebereien meistens billige Halbleinen, bis zu zwei Drittel aus Baumwolle bestehend, hergestellt, und diese Waare, welche bei den heutigen Bleichmethoden des Leinens demselben in Stärke und Dauerhaftigkeit gleich kommen, und im Gebrauch sich wärmer erweisen soll, findet allenthalben Eingang. Auffallend ist es jedenfalls für den Nichteingeweihten, aus den Berichten und Bilanzen pro 1886 zu ersehen, dass die mechanischen Webereien hohe Dividenden von 10 pCt. vertheilen, während die Spinnereien nichts verdient haben. (Elberf. Z.)

* **Ungarische Tarife.** Die Oesterr.-Ungar. Staatsbahn-Gesellschaft zeigt im Namen mehrerer Verbände an, dass ab 1. Juli 1887 die auf ungarischen Bahnen bei Frachtsendungen übliche Transportsteuer von 3 pCt. auf 5 pCt. erhöht worden ist. Es erhöhen sich dadurch auch ebensowohl im Localverkehr als im Verkehr mit dem Ausland viele Tarife, soweit nicht Ausnahmen veröffentlicht sind. Neue Tarife treten z. B. im Deutsch-Oesterr.-Ungar. Seehafen-Verband und überhaupt im Verkehr von Ungarn einerseits mit Oesterreich und dem Ausland andererseits in Kraft.

* **Weinrich'sche Concursmasse.** Aus Wien wird gemeldet, dass gestern die Zucker-Raffinerie Pecek zum Zwangsverkauf kommen sollte. Mit der österreichischen Creditanstalt ist ein Abkommen getroffen, dass dieselbe sich ohne Rücksicht auf den factischen Erlös des Verkaufs für ihre gesammte Hypothekar-Forderung als befriedigt erklärt. Die Creditanstalt dürfte selbst Käuferin sein und würde dann die Fabrik zu verpachten suchen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Hugo Simon zu Altona. — Colonialwaarenhändler Friedrich Wilhelm Hanne zu Berlin. — Lederwaarenfabrikant August Körner zu Berlin. — S. Breban's Wittwe, Inhaberin eines Hut- und Modewaaren-Geschäfts zu Gotha. — Färbereibesitzer und Schnittwaarenhändler Wilhelm Rost zu Halberstadt. — Siemers u. Haase, Herrenconfections-Geschäft zu Leipzig. — Kaufmann Otto Hossfeld zu Devin.

Schlesien: Eduard Kozlowsky zu Leobschütz. Termin: 1. September. Verwalter: Julius Neugebauer.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: A. Paulisch in Reichthal, Inhaberin Frau Agnes Paulisch, geb. Faltin, J. Kaluza in Nimptsch, Inhaber Julius Kaluza, Peter Wieczorek in Mittel-Lagewnik, Inhaber Peter Wieczorek in Rossberg.

Gelöscht: Albrecht Paulisch in Reichthal.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 25. Credit mobilier 276, —. Spanier neue $66\frac{7}{16}$. Banque ottomane 508. Credit foncier 1370. Egypter 374, —. Suez-Actien 2020. Banque de Paris 718. Banque d'escompte 457, —. Wechsel auf London 25, 21. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 355. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 402. Fest.

London, 25. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter 97. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien $79\frac{3}{4}$. Canada Pacific $65\frac{1}{4}$. Silber —. Platzdiscont 1%. Fest.

London, 25. Mai, Nachm. 5 Uhr 40 Min. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Consols $103\frac{7}{16}$. Convert. Türken $14\frac{5}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $98\frac{3}{4}$. Italiener $97\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{5}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Silber $43\frac{1}{2}$. Lombarden —, —. Spanier —. Privilegirte Egypter —.

Frankfurt a. M., 25. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225\frac{5}{8}$. Franzosen $181\frac{7}{8}$. Lombarden $59\frac{1}{2}$. Galizier —. Egypter 75, 60. 4% Ungar. Goldrente 81, 50. Gotthardbahn 104, —. 80er Russen 83, 40. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 195, 10. Türken 14. 40. Edison 117, —. 4% russische innere Anleihe 49, 20. Laurahütte —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 25. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 160, 10. Reichsanleihe 106, 20. Oest. Silberrente 65, 70. Oest. Papierrente 65, 10. 5% Papierrente 77, 60. 4% Goldr. 90, —. 1860er Loose 113, 90. 1864er Loose 279, —. Ung. 4% Goldrente 81, 30. Ung. Staatsloose 211, 40. Italiener 97, 40. 1880er Russen 83, 40. II. Orient-Anleihe 57, 10. III. Orient-Anleihe 58, 20. 4% Spanier 66, 10. Egypter 75, 10. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn $224\frac{1}{2}$. Central-Pacific 113, 70. Franzosen $181\frac{3}{4}$. Galizier $165\frac{1}{8}$. Gotthard-Bahn 103, 70. Hess. Ludwigsbahn 97, 20. Lombarden $59\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 155, 90. Nordwestbahn 127, 30. Credit-Actien 225. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 135, 90. Disconto-Commandit 195, 10. 5% serb. Rente 79, 50. Fester.

Neue Serben 82, 80. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 30. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 50

Privatdiscont $2\frac{3}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225\frac{1}{4}$. Franzosen $181\frac{1}{2}$. Galizier 165. Lombarden $59\frac{1}{2}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter 75, 30. Disconto-Commandit 195, 20. 4% ung. Goldrente —. Türken 14, 10.

Hamburg, 25. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente 90. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 1860er Loose $114\frac{3}{4}$. Italienische Rente $97\frac{1}{2}$. Credit-Actien $225\frac{1}{4}$. Franzosen 454. Lombarden 149, —. 1877er Russen $96\frac{3}{4}$. 1880er Russen 82. 1883er Russen $107\frac{1}{2}$. 1884er Russen $92\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $55\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $56\frac{1}{4}$. Laurahütte $68\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $142\frac{3}{4}$. Commerzbank $121\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $46\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $137\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $60\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 156. Gotthardbahn $103\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $159\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $153\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $194\frac{3}{4}$. Disconto $2\frac{1}{4}$%. Still.

Leipzig, 25. Mai. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,80. 4procent. sächs. Anleihe 103,80. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 127,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 86,75. Böhm. Nordb.-Actien 100,75. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,25. Leipziger Creditanst.-Actien 170,90. Leipziger Bank-Actien 130,00, Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,00. Sächsische Bank-Actien 113,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 219,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 82,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 79,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 102,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,00. Oesterr. Banknoten 160,20.

Amsterdam, 25. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{1}{4}$, do. Febr.-August verzl. $64\frac{3}{4}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. $64\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{3}{8}$. 5% Russen von 1877 $98\frac{3}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $116\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $53\frac{7}{8}$. Conv. Türken $14\frac{1}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $83\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 25. Mai, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	23.	25.	Cours vom	23.	25.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{19}{32}$	$21\frac{23}{32}$	Russ. 6% Goldrente	195	194
do. Hamburg 3 M.	184	$184\frac{3}{4}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$168\frac{1}{4}$	$168\frac{1}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	$109\frac{1}{8}$	$109\frac{3}{8}$	Grosse Russ. Eisenb.	268	269
do. Paris 3 M.	$227\frac{3}{4}$	229	Kursk-Kiew-Actien .	369	$370\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$-Imperials........	9 15	9 12	Petersb. Discontobk..	761	765
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	265	263	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	$243\frac{1}{4}$	242	Russ. Bank für ausw. Handel........	325	325
do. 1873er Anleihe	169	$167\frac{1}{2}$	Petersb.intern.Hdlsbk.	517	517
do. II. Orient-Anl..	100	$100\frac{5}{8}$			
do. III. Orient-Anl.	$100\frac{1}{4}$	101			

Neue 4proc. innere Anleihe 85, 25. Petersb. Privat-Handelsbank $418\frac{1}{2}$.

Privatdiscont $4\frac{1}{8}$%. * Gestempelt.

Newyork, 25. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, $87\frac{3}{4}$, Wechsel auf Paris 5, $19\frac{3}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{2}$. Erie-Bahn 35. Newyork-Centralbahn $113\frac{3}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $124\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{1}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats 62. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco $97\frac{1}{2}$, Weizen per Mai 97, per Juni 97, per Septbr. $94\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) 48. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{1}{2}$. Kaffee Rio $20\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 20, do. Fairbanks 7, 20. do. Rothe u. Brothers 7, 20. Speck (short clear) $8\frac{1}{4}$. Getreidefracht $2\frac{1}{4}$.

Hamburg, 25. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 175—178. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130,00–136,00, russischer loco ruhig, 95,00—100,00. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl still, loco $41\frac{1}{2}$. Spiritus ruhig, pr. Mai $25\frac{1}{4}$ Br., pr. Juli-August 26 Br., pr. September-October $27\frac{1}{4}$ Br., pr. Nov.-Decbr. $27\frac{1}{4}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 6500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6,00 Br., 5,95 Gd., pr. August-December 6,20 Gd. — Wetter: Hagelschauer.

Posen, 25. Mai. Spiritus loco ohne Fass 41, 80, pr. Mai 41, 90, pr. Juni 42, 10, pr. Juli 42, 50, pr. August 42, 80, pr. September 43, 00, Gekünd. — Liter. Matter.

Liverpool, 25. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 28000 Ballen.

Liverpool, 25. Mai, Vorm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $5\frac{25}{32}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{13}{16}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{53}{64}$ do., September $5\frac{53}{64}$ do., November-December $5\frac{31}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{1}{2}$ Werth.

Wien, 25. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 9, 25 Gd., 9, 30 Br., per Herbst 8, 33 Gd., 8, 38 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 67 Gd., 6, 72 Br., per Herbst 6, 62 Gd., 6, 67 Br. Mais per Mai-Juni 5, 92 Gd., 5, 97 Br., per Juli-August 6, 04 Gd., 6, 09 Br. Hafer per Mai-Juni 6, 03 Gd., 6, 08 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br.

Pest, 25. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 00 Gd., 8, 02 Br. Hafer per Herbst 5, 88 Gd., 5, 90 Br. Mais per Mai-Juni 5, 51 Gd., 5, 53 Br., per Juli-August 5, 65 Gd., 5, 65 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{1}{4}$—$11\frac{3}{8}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 25. Mai, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 60. Roggen loco 7, 40. Hafer loco 3, 90. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 25. — Wetter: Warm.

Paris, 25. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Mai 28, 00, per Juni 27, 60, per Juli-August 27, 30, per Septbr.-Decbr. 25, 80. Roggen behauptet, per Mai 17, 00, per Septbr.-December 15, 50. Mehl fest, per Mai 57, 75, per Juni 58, 00, per

*) Vergl. Depesche in unserer heutigen Morgen-Ausgabe.

Juli-August 58, 10, per September-December 55, 90. Rüböl fest, per Mai 52, 25, per Juni 52, 50, per Juli-August 53, 50, per Septbr.-December 54, 75. Spiritus träge, per Mai 43, 25, per Juni 43, 25, per Juli-August 42, 75, per September-December 40, 75. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 25. Mai, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Mai 28, 00, per Juni 27, 60, per Juli-August 27, 30, per Septbr.-December 25, 90. Mehl 12 Marques fest, per Mai 57, 75, per Juni 58, 00, per Juli-August 58, 30, per September-Decbr. 56, 00. Rüböl fest, per Mai 52, 50, per Juni 52, 50, per Juli-August 53, 50, per September-December 54, 75. Spiritus fest, per Mai 43, 25, per Juni 43, 00, per Juli-August 43, 00, per September-December 41, 25.

London, 25. Mai. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Trübe.

London, 25. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 21840, Gerste 3260, Hafer 14370 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, Weizen fest, Mehl stetig, übrige Artikel träge weichend, russischer Hafer nominell.

Leith, 25. Mai. [Getreidemarkt.] Tendenz flau, Preise unverändert, in allen Artikeln wenig Geschäft.

Amsterdam, 25. Mai. Bancazinn 62 3/4.

Antwerpen, 25. Mai, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 14 7/8 bez., 15 Br., per Juni 14 7/8 Br., pr. August 15 1/4 Br., pr. Septbr.-Decbr. 15 3/4 Br. — Fest.

Bremen, 25. Mai. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig. Standard white loco 5, 90 Br.

Marktberichte.

W. T. B. **Rotterdam,** 25. Mai. Bei der heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zinnauction wurden 23 499 Blöcke Bancazinn zu 62 1/2 à 63, durchschnittlich 62 3/4, verkauft.

Glasgow, 25. Mai. **Roheisen.**	24.	25.
(Schlussbericht.) Mixed numbres warrants	41 Sh. 5 P.	41 Sh. 5 P.

Berlin, 25. Mai. [Producten-Bericht.] Während am heutigen Markt die Stimmung für Weizen trotz theilweise matterer Berichte vom Auslande fest geblieben ist und die Preise das gestrige Niveau gut behaupteten, hat für Roggen das Uebergewicht des Angebots fortgedauert und die Preise haben sich neuerdings um 1/2—3/4 M. verschlechtert. Im Effectivhandel blieb es still. Gek.: Weizen 500 To., Roggen 300 To. — Hafer loco war anhaltend matt. Termine verkehrten in schwacher Haltung, aber sehr still und haben sich nur unwesentlich gegen gestern verändert. — Gek.: 100 To. — Roggenmehl wurde billiger verkauft. — Rüböl hat gestrige Preise gut behauptet. Gekündigt 400 Ctr. — Spiritus litt heut unter Realisationen, die namentlich zum Schluss ziemlich dringlich waren, und die Preise haben ca. 60 Pf. gegen gestern nachgeben müssen.

Weizen loco 170—186 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 184 1/2 M. bez., Mai-Juni 183 1/2—184 1/2 M. bez., Juni-Juli 183 1/2 bis 184 1/2 Mark bez., Juli-August 174 1/4—175 Mark bez., September-October 172 1/2—173 Mark bez. — Roggen loco 124 bis 128 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 125 M. ab Bahn bez., fein inländischer 126 M. ab Bahn bez., Mai 126—125 1/2 M. bez., Mai-Juni 126—125 1/2 M. bez., Juni-Juli 126—125 1/2 M. bez., Juli-August 127—126 1/4—126 1/2 M. bez., September-October 130 1/2—130 3/4—130 bis 130 1/4 M. bez. — Mais loco 108—114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 108 M. Br., Mai-Juni und Juni-Juli 105 M. Br., September-October 106 1/2 M., October-November 107 1/2 M. — Gerste loco 105 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 97 bis 132 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 111—116 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 112—116 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhm. 117—124 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 113—117 M. ab Bahn bez., russischer 100 M. frei Wagen bez., Juni-Juli 97 M. bez., Juli-August 99 1/2 M. bez., September-October 103 3/4—103 1/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 140—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 108—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,50—23,00 Mark, Nr. 0: 23,00 bis 20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50—18,50 M., Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M. bez., Mai und Mai-Juni 17,35 M. bez., Juni-Juli 17,35 M. bez., Juli-August 17,55 M. bez., September-October 17,80 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 45 Mark, Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 45,9 M. bez., Septbr.-Octbr. 46,3 M. bez., October-Novbr. 46,6 M. bez.

Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,2 M. bez., October-Novbr. 21,4 M. bez., Novbr.-December 21,6 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 42,9 Mark bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 42,7—42,8—42,2—42,4 M. bez., Juli-August 43,7—43,1—43,2 M. bez., August-September 44,5—44—44,1 M. bez., September-October 45,3 bis 45,5—45—45,1 Mark bez.

Kartoffelmehl Mai und Mai-Juni 16,80 Mark.

Kartoffelstärke, trockene Mai und Mai-Juni 16,70 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 185 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 125 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 97 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 45,9 Mark per 100 Kilo.

Cz. S. **Berliner Bericht über Bergwerksproducte** (vom 18. bis 25. Mai 1887). Durch theilweises Entgegenkommen der Abgeber ist es im heutigen Berichtsabschnitt im hiesigen Metallmarkte zu befriedigenden Umsätzen gekommen. Kupfer gab in besten Qualitäten eine Kleinigkeit von seiner letztwöchentlichen Notiz verloren: Ia Mansfelder A-Raffinade 92,50—94 Mark, englische Marken 90,50—91,50 M., Bruchkupfer 70—76 Mark. — Zinn tendenzirte im Anschlusse an Amsterdamer Meldungen in den letzten Tagen etwas matter: Banca 223—225 M., Ia englisch Lammzinn 221 bis 223 M., Bruchzinn 176 bis 182 Mark. — Rohzink hielt sich fest auf seinem letzten Preisstand: W. H. G. von Giesche's Erben 31,50 bis 32 M., geringere schlesische Marken 30,50 bis 31 M., neue Zinkblechabfälle 20—22 M., altes Bruchzink 18 bis 19 M. — Weichblei verkehrte in schwacher Haltung: Clausthaler raffinirtes Harzblei 28,50—29 M., Tarnowitzer, Paulshütte und andere schlesische Marken 27,50—28 Mark, spanisches Blei „Rein und Co." 34—34,50 Mark. — Walzeisen hielt sich im Preise: gute oberschlesische Marken Grundpreis 13 Mark, Brucheisen 4,50—4,75 Mark, — Roheisen bewahrte gleichfalls feste Haltung: bestes deutsches 6,40—6,70 Mark, schottisches 6,60—7,00 M., englisches 5,20—5,60 M. — Antimonium regulus notirte unverändert: englische Ia-Qualitäten 65—66 M. — Preise pro 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks traten in ruhigen Handel: Nuss- und Schmiedekohlen bis 47 Mark pr. 40 Hectoliter, Schmelzcoaks 2,20 bis 2,30 Mark pro 100 Kilo, frei Berlin.

Hamburg, 25. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai-Juni 25 3/8 Br., 25 1/8 Gd., per Juni-Juli 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., per Juli-August 26 Br., 25 7/8 Gd., per August-September 26 5/8 Br., 26 1/2 Gd., per September-October 27 1/4 Br., 27 Gd. — Tendenz: Still.

= **Grünberg,** 24. Mai. [Getreide- und Productenmarkt.] Auf dem gestrigen Wochenmarkt, welcher einen ziemlich regen Verkehr aufwies, wurden gezahlt pro 100 Kilogr. Weizen 15,60—15,00 M., Roggen 12,40 bis 12,00 M., Gerste 12,00 M., Hafer 10,70—10,50 M., Kartoffeln 3,20 bis 2,75 M., Stroh 3,50—3 M., Heu 6—5 M., Butter (Kilogr.) 1,90—1,80 M., Eier (Schock) 2,40—2,10 Mark. — Der Stand der Weingärten ist ein sehr günstiger; die kalten Maitage sind diesmal ohne Frost vorübergegangen und die jungen Triebe weisen reichlich recht kräftige Gescheine auf.

Breslau, 26. Mai, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. weisser 17,70—18,00—18,40 Mark, gelber 17,60—18,00—18,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot matt, per 100 Kilogr. 12,20—12,80 13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 50—11,20 Mark, weisse 13,50—14,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 9,70—10,00—10,50 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark,

Erbsen unverändert, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Klogr. gelbe 8,50—9,00 bis 9,80 Mark.; blaue 7,80—8,40—8,80 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Klgr. 10,70—11,30—11,80 Mk.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 25,50—26 50 M., Roggen-Hausbacken 19,50—2 ,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 25., 26.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 9°.7	+ 9°,5	+ 7°.5
Luftdruck bei 0° (mm)	748,7	750,3	750 6
Dunstdruck (mm)	8,9	7,1	7,0
Dunstsättigung (pCt.)	99	80	90
Wind	O. 2.	SO. 2.	N. 1
Wetter	Regen.	trübe.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			11,8
Wärme der Oder (C.)			+ 13,0

Vormittag anhaltend Regen.

Breslau. Wasserstand.

25. Mai. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 20 cm.
26. Mai. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 26 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. Mai 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	16,15 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,15 bz	160,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	183,70 bz	184,00 bz
Russ. Zollcoupons	321,80 bz	321,75 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,40 B	106,40 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	106,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,25 bzG	99,20 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,30 bz	104,25 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,20 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,40 B	97,30 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	98,10 G	98,20 bzG
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,60 G	103,80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 B	103,50 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,00 G	99,10 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,70 G	90,60 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,40 G	96,30 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,20 G	96,20 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	91,30 G	91,70 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 G	101,70 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,10 G	101,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,10 G	101,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,40 G	108,40 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,30 G	105,25 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,75 G	99,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,10 bzG	114,10 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,75 B
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,40 G	114,60 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,50 bz	112,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,40 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	96,90 G	97,00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	115,90 G	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 bzB	110,70 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 G
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 B	103,00 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 bz
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 B	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,90 B	110,80 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	108,75 bz	108,70 bz
Egypter	4	1/5 1/11	75,20 G	75,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,30 G	97,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,10 bz	90,10 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	64,75 bz	64,75 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	65,80 bz	65,80 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,40 bzG	57,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,00 bzB	53,00 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,10 bzB	105,25 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,40 bzB	94,40 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,20 bz	102,00 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,40à50 bz	97,25 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	91,60 bz	91,70 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,25 bzG	83,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,00 ebzG	110,20 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,25 bz	97,10à20 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,00 ebzB	91,75 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,30 bz	56,60à70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,60 bzG	56,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,75 bzG	56,80à90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,70 bz	85,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,00 bz	90,90à91 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	95,20 bzG	95,50 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,40 bzB	84,40 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,20 bzG	89,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,80 G	104,75 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 B	14,00 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,25 bz	74,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,40 bz	81,40 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,50 bz	81,60 B
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	70,25 B	70,20 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,90 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,70 bz	79,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,25 bzG	80,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,40 bzG	79,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,70 bz	135,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 B	135,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 bz	31,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,70 B	94,80 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,90 bz	130,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	133,40 B	133,40 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bz	49,90 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,50 bz	106,50 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,80 bz	103,60 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,25 G	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,00 B	296,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	190,75 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,50 G	122,40 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,40 G	16,10 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	288,00 bzB	286,60 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,90 bz	113,90 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	278,70 B	278,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,25 bz	156,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	154,00 bzG	154,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,40 bz	97,70 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,00 G	150,50 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	138,25 bz	138,25 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,00 B	28,80 bz
Ungarische Loose	—	—	211,40 bzB	211,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Berlin-Dresden	0	—	1/4	56,20 G	56,10 G
Breslau-Warschau	1 2/3	—	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	110,10 bzG	110,15 B
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,10 bzG	106,50 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	— —	105,50 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2 3/4	1/1	93,90 G	93,90 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	104,75 bzG	104,75 bzG
Saalbahn	3	3 1/2	1/1	105,00 bzG	105,00 bzG
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	86,25 bzB	86,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	142,40 bzG	142,40 G
Aachen-Mastrich	2 1/4	1 7/8	1/1	50,90 ebzB	50,25 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,00 G	23,00 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	67,90 bz	68,00 B
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	36,90 bz	37,00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	108,75 bz	108,80 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,40 G	218,40 G
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	156,40 B	156,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	3 1/2	1/1	97,50 bzG	97,70 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	45,60 bz	46,40 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	6	1/1	137,75 bz	137,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	85,90 bz	84,50 ebzG
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	60,75 bz	60,90 bz
Starg.-Posen	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,10 ebzG	26,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Böhm. Westb.	5 3/4	6 3/4	1/1	— —	112,00 G
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	142,50 B	142,40 bz
Elisab.-Westb.	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	83,00 bz	82,80 bz
Gotthardbahn	3 1/2	3 1/2	1/1	108,10 bzG	107,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,30 bz	58,75 ebzB
Kronp.-Rudolfb.	4 3/4	4 3/4	1/1	73,80 ebzG	73,90 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	89,90 bzG	90,00 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	121,40 bzG	120,70 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,10 B	63,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3 1/2	1/1	366,50 bz	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2 3/4	3 1/2	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	21,50 bz	22,00 bzG
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	62,60 G	62,70 G
Russ. Staatsb.	7 1/4	5	1/1 1/7	123,40 bz	123,00 bzG
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	61,50 G	61,75 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	140,00 G	140,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	78,75 B	78,90 G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	—	1/1	278,75 bz	279,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	98,60 G	99,00 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	101,10 G	101,20 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,40 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,40 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	102,40 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 B	102,40 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,50 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,50 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,40 B	104,30 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
Oberschles. D	4	1/1 1/7	— —	102,50 B
dto. E	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. F	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. H	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 G	102,50 bzB
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,25 G	105,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,40 G	102,50 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,30 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,00 G	85,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,70 bz	107,80 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,00 G	101,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	80,70 G	80,80 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,00 bz	95,00 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,20 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	— —	102,30 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,20 bz	73,50 G
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,75 G	71,40 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	50,90 bz	50,90 B
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	395,00 bzG	396,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,25 bzB	100,10 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,25 G	85,00 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	85,60 G	83,60 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	83,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	295,00 bzG	294,50 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,80 bz	94,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,20 bzG	79,80 ebzB
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,30 G	78,30 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,25 B	102,20 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,75 bz	98,50 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,50 bz	98,60 G
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	91,80 bz	92,00 bzB
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,80 B	95,75 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,75 B	98,75 ebzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,10 bzG	84,10 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,70 bz	98,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,00 B	102,60 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,00 bzG	82,30 G
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,30 G	65,50 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,00 G	84,40 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	323,00 G	321,25 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	110,80 bzG	110,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	95,75 bzB	94,80 ebz
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	118,25 B	117,90 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	153,50 bzG	153,75 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	88,25 G	88,25 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,40 bzB	91,00 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	100,30 G	100,50 bzB
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	137,50 bzG	137,75 G
Dessauer Credit	7	8	1/1	141,25 B	141,25 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,90 bz	159,00 bzG
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	134,00 B	134,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,50 G	100,50 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	194,80 bzG	194,90 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	130,40 G	130,70 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,40 bzG	57,00 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,60 bz	81,00 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,50 B	114,50 B
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	171,00 bzG	171,10 G
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	101,50 ebzG	101,75 B
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/5	1/1	138,00 B	138,00 ebzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	116,25 G	116,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,80 G	94,80 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,50 B	86,50 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4 1/2	1/1	91,50 G	91,50 G
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	143,60 G	143,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,10 G	49,25 G
Oberlausitzer Bank	5 1/2	5 5/6	1/1	104,50 bz	104,50 bz
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	172,75 B	172,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	55,90 G	55,90 G
Pos. Provinz.-Bank	6 2/3	5 1/4	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	105,25 bzG	105,60 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	134,25 bzB	134,25 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	99,60 G	99,90 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	102,50 G	102,60 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 428,00 G	p. St. 427,50 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,25 ebzG	135,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	72,50 bzG	72,90 bz
Sächsische Bank	5 1/5	4 9/20	1/1	112,30 G	112,30 G
Schles. Bankverein.	5	5 1/2	1/1	106,40 G	106,40 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	61,00 bzG	61,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	277,50 bzG	278,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	125,25 G	125,10 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	113,10 bzG	113,00 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,25 B	102,25 B
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	118,90 bzB	118,30 B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,50 G	59,50 G
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/6	63,50 G	63,75 G
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	132,75 B	132,50 B
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	93,50 G	93,50 G
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	88,70 G	89,30 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	33,25 bz	33,00 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	53,50 bzG	53,00 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	115,90 bzG	116,10 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	0	1/10	54,00 bzG	53,00 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	785,00 B	785,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	102,75 B	102,75 B
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	80,10 G	80,10 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	122,50 bzG	122,50 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	80,90 bzG	80,40 bz
Laurahütte	1/3	—	1/7	69,30 G	69,10 bzG
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	63,50 B	63,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	43,25 bzG	43,25 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	63,00 bz	63,10 G
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	/7	105,60 G	105,60 G
Redenhütte	0	0	1/7	16,10 G	15,50 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	108,00 bzG	108,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,60 G	12,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	92,50 B	98,10 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	— —	— —
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	129,00 B	129,00 B
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	144,25 bzG	144,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	29,00 G	29,00 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,25 ebzG	133,25 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1800 bzB	1795 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 B
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,25 G	101,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,50 bzB	91,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 24.	Cours vom 25
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,305 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,75 bz	— —
New-York. vista.	5	418,00 bz	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	183,00 bz	183,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	182,20 bz	182,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,10 bz	160,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,35 bz	159,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,90 bzG	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	183,40 bz	183,75 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2 3/8 %.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente.	81,30à40 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,25à20à83,25 bz	— —
dto. dto. 1884	97,20à10à20 bz	— —
Disconto-Command.	194,60à40à195 bz	— —
Dortmunder Union	53,10à52,70à53,30 bz	— —
Laurahütte	69,80à30à90 bz	— —
Oesterr. Credit	450,75à452,00 bz	450,50à51,50 bz
Franzosen	363,50à366à65,50 bz	362,50à65à64,50 bz
Lombarden	139,50 bz	138,50 bz
Russische Noten	183,75à184 bz	183,75à184 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.